

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65 (1947)
Heft: 52

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nun im Druck stehenden Musterblätter von Normal- und Sonderbauwerken für Kanalisationsbereinigt.

Kommission für Wettbewerbe. Der Präsident der Kommission, Arch. R. Christ, hat weiterhin mit der grössten Energie alle unklaren Fälle verfolgt. Die Wettbewerbskommission hat die pendenden Fragen in einer Sitzung vom 4. 11. 1946 behandelt.

Die Forschungskommission für rationelles Bauen, unter dem Vorsitz von Arch. Alfred Roth, hat soeben einen Bericht eingereicht, der vom C.-C. unverzüglich studiert wird.

Die Aufsichtskommission für die Stellenvermittlung, in welcher der S.I.A. durch Arch. A. Mürset und den Berichterstatter vertreten ist, tagte ebenfalls zweimal, um die laufenden Geschäfte der S.T.S. zu behandeln. Die herrschende Hochkonjunktur hat es mit sich gebracht, dass gegenwärtig die Anzahl der offenen Stellen die Zahl der Stellensuchenden um ein Mehrfaches übertrifft. Die S.T.S. bemüht sich, die Verhältnisse in eine geordnete Bahn zu lenken und eine Ausnützung der Situation durch unverünftige Stellensuchende abzubremesen.

Die Uebersetzungskommission wurde insbesondere zur Uebersetzung der französischen Standesordnung zugezogen.

Die Titelschutzkommission hatte, wie bereits erwähnt, viel Arbeit mit der Aufstellung des bereits genannten Entwurfes einer gemeinsamen Regelung mit den andern technischen Verbänden.

Fachgruppe für Tageslicht. Das Comité suisse de l'Eclairage hat im Juni 1946 eine Fachgruppe für Tageslicht gegründet, die sich zunächst mit der Schaffung von Leitsätzen für Tageslichtbeleuchtung befasst. Als Leiter wurde Arch. E. Wuhrmann bezeichnet.

G. Fachgruppen des S.I.A.

Die Fachgruppe der Architekten für internationale Beziehungen als Schweizer Vertretung der R.I.A. hat sich in der Hauptsache mit der Neugründung der U.I.A. beschäftigt. Sie dürfte später aufgelöst werden, wenn das Schweiz. Nationalkomitee der Architekten definitiv die Vertretung der Schweizer Architekten gegenüber der internationalen Organisation der Architekten übernimmt.

Die Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau hat wiederum unter dem Vorsitz von Obering. W. Kollros eine sehr rege Tätigkeit entwickelt. Es haben eine Reihe von interessanten Fachvorträgen stattgefunden, deren wichtigste nachträglich als Sonderabdruck den Mitgliedern der Fachgruppe zugestellt worden sind. Die verschiedenen Kommissionen der Fachgruppe für die Revision der Belastungsnormen, der Stahlbaunormen, der Eisenbeton-Normen und der Holznormen haben ebenfalls eine grosse Arbeit geleistet.

Die Kommission der Revision der Stahlbaunormen hat dem C.-C. einen Entwurf unterbreitet. Dieser Entwurf ist von den deutsch-schweizerischen Sektionen in der letzten schriftlichen Abstimmung angenommen worden, während die welchen Sektionen, welche die französische Uebersetzung und einige materielle Fragen bemängelten, einen Aufschub der Genehmigung verlangt haben. Das C.-C. hat deshalb beschlossen, die Inkraftsetzung dieser Stahlbaunormen zurückzustellen, bis die welchen Sektionen ihre Einwände gemacht haben, in der Hoffnung, dass es nicht schwierig sein dürfte, eine Einigung zu erzielen. Das C.-C. hat die welchen Sektionen ersucht, in einer gemeinsamen Kommission möglichst rasch die Angelegenheit abzuklären.

H. Das Sekretariat

Das Sekretariat hatte in den letzten 1½ Jahren ebenfalls Hochkonjunktur zu verzeichnen. Aus der ständig wachsenden Mitgliederzahl, der immer zunehmenden Bedeutung des S.I.A. in der breiten Öffentlichkeit, dem Zurategezogenwerden des Sekretariates in allen möglichen Fragen, die sich aus der Anwendung unserer Normen ergeben, der durch das Ende des Krieges entstehenden internationalen Zusammenarbeit, usw., sind dem Verein ständig neue Aufgaben erwachsen, die vom Personal den vollen Einsatz verlangten. Aus der Vereinsrechnung geht hervor, dass das Verlagsgeschäft des S.I.A. stark zugenommen hat. Die kleineren und grösseren Bestellungen gehen täglich aus dem ganzen Land und neuerdings wieder aus dem Ausland in erhöhtem Masse ein. Das Sekretariat musste ferner für die zahlreichen C.-C.-Sitzungen und Kommissionssitzungen Vorarbeiten leisten, Protokolle führen, Beschlüsse erledigen. Ebenfalls beanspruchte die Ausfertigung von Schiedsgerichtsurteilen, Expertisen und Gutachten und die Erteilung von technischen Auskünften das Sekretariat in hohem Masse. Dem Personal des Sekretariates, das trotz dieser bedeutenden Vermehrung des Arbeitspensums vorläufig nur zeitweise erhöht wurde, gebührt der beste Dank des S.I.A.

Dieser Bericht muss abgeschlossen werden mit dem

besten Dank der Vereinsleitung an alle Mitglieder, die sich bereitwillig als Präsident oder Mitglieder einer Kommission, oder sonst als Berater des Sekretariates, zur Verfügung gestellt haben. Die Tätigkeit des S.I.A. als demokratische und föderalistische Institution beruht in erster Linie auf der freiwilligen Mitarbeit seiner Mitglieder in verantwortlichen Stellen und auf den Arbeiten in den Sektionen, wofür die Vorstände und die Sektionspräsidenten ebenfalls den besten Dank des Vereins verdienen. Der S.I.A. bedarf zur Erreichung seiner Ziele der persönlichen uneigennütigen Unterstützung aller seiner Mitglieder, und er hofft, in der Zukunft auf diese Unterstützung noch in vermehrter Masse zählen zu dürfen.

P. Soutter

Das Inhaltsverzeichnis

zum Jahrgang 1947 liegt dieser Nummer bei. Grundsätzlich ist es nach der bewährten bisherigen Ordnung aufgebaut. Die einzige, allerdings wichtige Aenderung wurde im Kapitel I des Sachverzeichnisses getroffen. Dieses ist, was für die Schweiz eine Neuerung bedeutet, nach der universellen Dezimalklassifikation (DK) geordnet. Das Wesen dieser Ordnung wurde in Heft 1 dieses Jahrganges erläutert und wir hoffen, unsere Leser werden sich die kleine Mühe nicht verdriessen lassen, sich damit vertraut zu machen, was ihnen auch den Vorteil bringt, dass sie sich in allen nach der DK geordneten Karteien rascher zurechtfinden. Um ihnen dies zu erleichtern, haben wir nicht nur die durch den Stoff dieses Jahrganges bedingten DK-Titel aufgenommen, sondern auch viele Titel von Oberbegriffen. Dadurch gibt das Inhaltsverzeichnis quasi das Gerüst der DK-Einteilung wieder, wenigstens in seinen ganz grossen Linien.

Was nun die Einreihung unserer Artikel in dieses Gerüst betrifft, hoffen wir mit Hilfe des in langjähriger Praxis geschulten Vorstehers der Literatur-Nachweisstelle der E. T. H., Dipl. Ing. W. Mikulaschek, meist das Richtige getroffen zu haben. Trotzdem bleibt, wie bei jedem Klassifikations-System, noch manche Frage dem persönlichen Ermessen anheimgestellt, bzw. der Findigkeit des Lesers, der einen Gegenstand sucht. Am besten zeigen einige Beispiele, was wir meinen.

Wasserkraftanlagen kommen unter 621.311.21 vor, also in jenem Kapitel, das in der Nachbarschaft von Energiewirtschaft und Elektrizitätsversorgung steht. Deshalb haben wir allgemeine Wasserkraftfragen, Projekte usw. in diesem Kapitel untergebracht. Weiter hinten kommen die Wasserkraftanlagen im Bauingenieurwesen vor, 627.8. Hierher werden jene Aufsätze verwiesen, bei denen der bauliche Gesichtspunkt im Vordergrund der Darstellung steht, was auch der weiteren Unterteilung von 627.8 in 627.82 Stauauern und 627.84 Stollen, Druckleitungen entspricht.

Aehnlich verhält sich das Kapitel 628.8 Klimatechnik im Abschnitt Gesundheitstechnik zum Kapitel 697 Heizung und Lüftung von Gebäuden im Abschnitt Hochbau. Auch in diesem Fall wird der Leser, was er am einen Ort vermisst, am andern finden. Solche Beispiele liessen sich noch viele heranziehen; besonders aufmerksam machen möchten wir nur noch auf die Unterscheidung zwischen Verkehrsanlagen und -Geräten einerseits, Organisation und Betrieb im Verkehrswesen andererseits.

Als typisches Beispiel sei zum Schluss noch die Einordnung des Titels «Wettbewerb für die Ueberdachung der Werfthalle auf dem Flugplatz Zürich-Kloten» begründet. Stofflich würde dieser Titel zweifellos zu 624.014.2 Stahlbau gehören oder allenfalls zu 624.91 Ingenieurhochbau, Dachkonstruktionen. Wir haben ihn aber eingereiht zu 725.39 Gebäude für Luftverkehr, weil «Flugplatzbauten Kloten» dasjenige Element des Themas ist, das weitaus am stärksten in der Erinnerung haftet, und unter dem zweifellos später gesucht wird, viel eher als unter dem theoretischen Begriff Stahlbau. Dies zeigt auch, dass sich der Ingenieur nicht davon abhalten lassen darf, unter dem Ueberbegriff Architektur reine Ingenieurfragen zu suchen, wie umgekehrt der Architekt in vielen Kapiteln von 6 beheimatet ist.

Die Ordnung der Titel innerhalb eines Kapitels richtet sich nach ihrer DK-Nummer, die der weiteren Stoff-Unterteilung entspricht, welche in der Kartei verwendet wird, aber nicht im gedruckten Inhaltsverzeichnis aufgenommen werden konnte, weil es zu weit geführt hätte.

W. J.

Einbanddecken für den Jahrgang 1947 liefert zu Fr. 5.70 netto die Großbuchbinderei G. Wolfensberger, Edenstr. 12, Zürich 45, Tel. (051) 23 21 10.